

Businessplan

Pension

Firmenname

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Datum der Unternehmensgründung

Businessplan Pension

Inhalt

Zusammenfassung.....	3
Lebenslauf des Gründers	4
Rechtsform.....	5
Standort.....	5
Standortgegebenheiten.....	5
Leistungsangebot.....	6
Zielgruppe.....	6
Kundennutzen/Angebotsstärken	7
Schwächen.....	7
Marktumfeld	8
Marktgröße und Wachstum (2021-2023)	8
Wachstumstreiber:	8
Herausforderungen:	8
Prognose (2024-2028)	8
Zukünftige Trends und Entwicklungen:	9
Geschäftsmodelle und Kooperationen:.....	9
Mitbewerberanalyse.....	10
Umsatzplanung.....	11
Personalplanung	12
Kostenplanung.....	13
Investitionsplanung.....	14
Liquiditätsplanung	15
Rentabilitätsplanung	16
Finanzierungsplanung.....	17
Marketing / Vertrieb	18
Produktpolitik.....	18
Preispolitik.....	18
Kommunikationspolitik	18
Aufbauorganisation.....	20
Rechtliche Voraussetzungen	21
Risikoanalyse.....	21
Ziele und Visionen	21
Zeitplan	22

Zusammenfassung

Die Deutschen haben inzwischen ihr eigenes Land als Reiseland wiederentdeckt. In den letzten Jahren wurde allein bei ausländischen Gästen ein Anstieg um über 6% registriert. Auch der Kulturtourismus und Städtereisen werden von In- und Ausländern zunehmend gefragt. Die Zahl der Übernachtungen in der Hotellerie (Beherbergungsbetriebe über 9 Betten) steigt kontinuierlich an. Jeder achte Gast stammt aus dem Ausland, Spitzenreiter sind die Niederländer, gefolgt von Besuchern aus den USA, Großbritannien, der Schweiz, Italien und Frankreich. Positiv macht sich der Sparwille der Firmen bemerkbar, die zunehmend auf preiswerte Alternativen zum Spitzenhotel oder eigenem Firmenapartment setzen. Die Firmenkundschaft erwartet moderne Kommunikationsanlagen, hochwertige Einrichtung und reibungslosen Service. *(Quelle: Branchenbrief der Genossenschaftsbanken)*

Das Leistungsangebot besteht in der Vermietung von Zimmern mit oder ohne Frühstück. Zielgruppe sind Reisende mit kurz- oder mittelfristigem Aufenthalt in der Region sowie Firmen, welche vorübergehend Mitarbeiter unterbringen möchten.

Bereits im ersten Jahr ist ein Umsatz von ca. 208.000 Euro geplant. Im zweiten Jahr steigt der Umsatz auf 365.000 Euro und soll dann ab dem dritten Jahr konstant bei etwa 378.000 Euro liegen. Das entspricht ab dem dritten Jahr einer Auslastung von 50%.

Um Personalkosten zu sparen, werde ich als Existenzgründer in der Startphase möglichst viele Tätigkeiten allein erledigen. Mit zunehmender Auslastung wird je nach Bedarf eine Aushilfe für Reinigung und Frühstücksservice eingestellt.

Bei der Kostenplanung wurde vor allem darauf geachtet, den Finanzbedarf so gering wie möglich zu halten. Größte Position in den Kosten sind die Marketingkosten. Hier wurden Kosten in Höhe von 15 % des Umsatzes für Online Portale, wie z.B. Booking.com eingeplant. Weitere hohe Kosten sind auf Dauer die Miete und das Fahrzeug. Die Miete wurde mit 3.000.- Euro inklusive Nebenkosten kalkuliert. Das Fahrzeug wird gebraucht geleast, um die Kosten gering zu halten.

Die geplanten Anfangsinvestitionen in Höhe von 91.000 Euro werden überwiegend für den Ausbau der Gästezimmer benötigt. Es wurde ein Betrag von 4.000 Euro pro Gästezimmer zugrunde gelegt. In den folgenden Jahren wurden jeweils 5.000 Euro für Ersatzinvestitionen berücksichtigt.

Das Unternehmen soll als Einzelunternehmen gegründet werden. Gründer und Eigentümer ist **(Ihr Name)**. Der Name des Unternehmens lautet **(bitte geben Sie hier den Firmennamen ein)**.

Der Kapitalbedarf der Existenzgründung beträgt **(tragen Sie hier Ihren Kapitalbedarf ein, den Sie im Finanzplan errechnet haben)** und wird folgendermaßen gedeckt:

- Eigenkapital: **Höhe der Eigenmittel**
- Fremdkapital: **Höhe der aufgenommenen Darlehen**

Der Start des Unternehmens ist am **(tragen Sie hier das geplante Startdatum ein)**

**Den vollständigen Businessplan inklusive
Finanzplans findest du auf unserer Website unter
folgendem Link:**

<https://gruenderplan.de/index.php/businessplanvorlagen/gastronomie/pension>



www.gruenderplan.de